

## AKTUELLES AUS DER HAGENER POLITIKWISSENSCHAFT

Nr. 4 / Juni 2011

**Liebe Leserinnen und Leser!**

*Willkommen beim aktuellen **POLIS-Newsletter** des Instituts für Politikwissenschaft der FernUniversität in Hagen! Vor sich sehen Sie eine neue Ausgabe unseres Newsletters mit einem Beitrag von Sylvia Pannowitsch über den Einsatz von Moodle und Online-Tutoren in der Fernlehre.*

### Übersicht

Das Thema.....	1
Forschung aktuell.....	2
Lehre aktuell.....	3
Personen am Institut .....	4
Neue Veröffentlichungen.....	5

### Das Thema

#### Fernlehre mit Moodle und WOTs

Studierende und Beschäftigte an Präsenz-unis fragen sich oft, wie genau die Lehre an der FernUni eigentlich vonstattengeht. Neben den Kursen, die nach wie vor die Basis der Module darstellen, sind in den vergangenen Jahren im Rahmen des „blended learning“ die Möglichkeiten der virtuellen Betreuung kontinuierlich ausgebaut worden. Zwar hat sich der Einsatz von Lernplattformen an den meisten Universitäten etabliert, aber im Fernstudium, wo weniger auf die persönliche Kommunikation in Hörsälen und Seminarräumen zurückgegriffen werden kann, bieten sie ganz neue Möglichkeiten, die Kontakte der Studierenden untereinander und mit den Lehrenden deutlich zu verbessern. So er-

freut sich die Online-Lernplattform Moodle, die an der FernUni genutzt wird, im BA Politik- und Verwaltungswissenschaft einer zunehmend aktiven Nutzung.

Vorreiter war das Eingangsmodul 1.1, in dem schon seit 2003/2004 eine ortsunabhängige („virtuelle“) Betreuung durch Tutoren angeboten wurde. Seit dem Sommersemester 2009 gibt es für alle Module des BA-Politikwissenschaft und Verwaltung eine Moodle-Lernumgebung, in der seit 2010 neben den Modulbetreuer/innen ergänzend Wissenschaftliche Online-Tutoren (WOTs) aktiv sind.

Moodle dient der Vertiefung des fachlichen Inhalts der Module u.a. durch ergänzendes Material, der Erläuterung von organisatorischen Abläufen und der Zurverfügungstellung von Arbeitshilfen, z.B. Übungsaufgaben. Wichtig ist aber auch die Kommunikationsfunktion in Moodle. Die Studierenden können sich in thematischen Foren mit den Modulbetreuer/innen und den WOTs austauschen und sich in unbetreuten Foren zu allgemeinen Studienbelangen miteinander vernetzen. Dabei unterstützen die WOTs die Studierenden außerdem z.B. bei der Themenfindung für Hausarbeiten, aber auch bei eher technischen Fragen, z.B. wie man Material recherchiert oder zitiert.

Eine aktuelle Evaluation der Lernumgebung im Modul 1.1 durch die Stabsstelle Evaluation der FernUni hat gezeigt, dass mittlerweile knapp 83% der befragten Studierenden mindestens einmal in der Woche Moodle nutzen. Dabei gilt die Bedienung als einfach, verursacht selten technische Schwierigkeiten (bei weniger als 5% der Befragten) und macht mehr als der Hälfte der Befragten sogar Spaß. Geschätzt wird auch die Betreuung durch die WOTs, die (nach Einschätzung von 90% der Befragten) Fragen schnell und fachlich kompetent beantworten und damit für knapp 87% der Befragten eine förderliche Unterstützung bei der Bearbeitung der Kurse darstellen. *Sylvia Pannowitsch*

## **Forschung aktuell**

### **Erfolgreicher Abschluss des Promotionsverfahrens von Sandra Schwindenhammer an der Technischen Universität Darmstadt**

Sandra Schwindenhammer, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrgebiet Politikwissenschaft II: Internationale Politik, hat am 11.04.2011 an der Technischen Universität Darmstadt ihr Promotionsverfahren zum Thema "Nationale Bedingungen und freiwillige unternehmerische Normbefolgung" erfolgreich abgeschlossen. Ihre Dissertation behandelt anhand eines strukturiert-fokussierten Vergleichs den Einfluss nationaler Bedingungen im Herkunftsland transnationaler Unternehmen auf deren Bereitschaft, die Normen einer transnationalen Selbstregulierungsinitiative freiwillig anzuerkennen und anzuwenden. Unter Rückgriff auf die politikwissenschaftliche Compliance-Forschung und den neoinstitutionalistischen Isomorphismus-Ansatz nach DiMaggio und Powell kommt die Autorin zu dem Ergebnis, dass ein Bedingungskomplex nationaler und transnationaler Faktoren Erklärungskraft für das Engagement deutscher Unternehmen der G500 in der Global Reporting Ini-

tiative hat. Die Referenten der Promotion waren Prof. Dr. Klaus Dieter Wolf und Prof. Dr. Helmut Breitmeier. Die Arbeit wird voraussichtlich Ende 2011 im Nomos Verlag erscheinen.

### **Erfolgreicher Abschluss des Promotionsverfahrens von Sylvia Pannowitsch an der Westfälischen Wilhelmsuniversität Münster**

Sylvia Pannowitsch, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrgebiet Politikwissenschaft III: Politikfeldanalyse, hat am 18.03.2011 an der Westfälischen Wilhelmsuniversität Münster ihr Promotionsverfahren zum Thema "Vetospieler in deutschen Gesundheitspolitik – Ertrag und Erweiterung der Vetospielertheorie für qualitative Fallstudien" erfolgreich abgeschlossen. Ihre Dissertation evaluiert anhand der Analyse der Politikstabilität dreier deutscher Gesundheitsreformen die Erklärungskraft der Vetospielertheorie für die Politikfeldanalyse. Die Vetospielertheorie nach Tsebelis kann demnach nur begrenzt für die Politikfeldanalyse genutzt werden, bietet jedoch eine sehr gute Grundlage für ein modifiziertes Modell, welches mit einer erweiterten Vetospieler- und Winset-Definition arbeitet. Demnach bedingt eine hohe Vetospielerzahl nicht zwangsläufig einen Reformstau, sondern die Realität von Verhandlungsprozessen in der politischen Entscheidungsfindung macht die Berücksichtigung der Reformfreundlichkeit von kongruenten *und* inkongruenten Positionen notwendig, wobei die Durchsetzung des Reformpotentials Letzterer von der Konsensualität der Interaktionsorientierung der Akteure abhängt. Betreut wurde die Promotion von Prof. Dr. Klaus Schubert und Prof. Dr. Nils Bandelow. Die Arbeit wird voraussichtlich Ende 2011 im Nomos Verlag erscheinen.

## Lehre aktuell

### 3400 Politikstudierende „in“ Hagen

Studieren, wo's am schönsten ist – damit wirbt die FernUni für ihre Studiengänge, die das orts- und zeitungebundene Studieren – z.B. neben Beruf und Familie – ermöglichen. Diese Rechnung geht für die Politikwissenschaft offenbar auf. Die Nachfrage nach den Studiengängen, die das Institut für Politikwissenschaft (in Kooperation mit anderen Fächern) anbietet, wächst stetig. Zum Sommersemester 2011 sind im BA Politik- und Verwaltungswissenschaft 2350 Studierende eingeschrieben, im MA Governance sind es 926 und 174 (Hauptfach) im auslaufenden Magisterstudiengang. Damit betreut das Institut 3400 Studierende, das sind annähernd 5% der 75.841 Studierenden, die die FernUni derzeit zählt.

### European Virtual Seminar

Im Wintersemester 2010/11 fand unter der Beteiligung des Weiterbildungsstudiengangs Interdisziplinäre Umweltwissenschaften infernum erneut das European Virtual Seminar (EVS), eine Kooperation europäischer Universitäten mit dem thematischen Schwerpunkt Sustainable Development, statt. 13 Universitäten beteiligen sich an dem jährlich stattfindenden virtuellen Seminar, wobei die geographische Verteilung dabei von Portugal über Griechenland bis nach Rumänien reicht. Im Rahmen des Seminars werden interdisziplinäre Fallstudien zu verschiedensten Umweltthemen angeboten, die von den teilnehmenden europäischen Studierenden gemeinsam bearbeitet werden. Erstmals bot in diesem Jahr auch die FernUniversität eine eigene Fallstudie zum Thema „EU Position and Action on Reducing Emissions from Deforestation and Degradation (REDD)“ an. Weiterhin verständigten sich die teilnehmenden Universitäten auf ein jährliches Treffen der betei-

ligten Studenten und Dozenten, das dieses Jahr in Bukarest stattfand.

### Erster „Stresstest“ für das Projekt „The Lived Experience of Climate Change“ (LECH-e)

Das vom Lehrgebiet Internationale Politik in Kooperation mit neun europäischen Universitäten durchgeführte Projekt „The Lived Experience of Climate Change“ (LECH-e) tritt in eine neue Phase ein. Das erste Ziel, die Entwicklung von neuen interdisziplinären Studienmaterialien zum Thema Klimawandel, konnte Anfang 2011 erreicht werden. Die drei erstellten Studienmodule „Introduction to Climate Change in the Context of Sustainable Development“, „The Lived Experience of Climate Change“ und „Interdisciplinary Methodologies for Investigation into the 'Lived Experiences' of Climate Change“ sind in einem gemeinsamen Arbeitsprozess entstanden und bringen die jeweilige Expertise der beteiligten Universitäten ein. In einem nächsten Schritt werden die Module einem ersten „Test“ durch die Studierenden unterzogen. Hierfür wurden an den teilnehmenden Universitäten interessierte Studierende geworben, die von Anfang Juni bis Ende Oktober 2011 an einer dafür entwickelten europäischen Pilotphase teilnehmen. Die ersten Erfahrungen der Studierenden und ihr anschließendes Feedback sollen es ermöglichen, die Qualität des Studienmaterials und die virtuelle Zusammenarbeit weiterzuentwickeln und zu verbessern.

### Examensworkshop am LG I

Im März 2011 hat das Lehrgebiet I (Staat und Regieren) erstmals einen Workshop für Studierende angeboten, die im Sommersemester 2011 ihre Bachelor- oder Masterabschlussarbeit anmelden werden. Das Programm des eintägigen Workshops umfasste sowohl grundlegende Informationen zur erfolgreichen Konzeption und Planung einer wissenschaftlichen Ab-

schlussarbeit als auch praktische Übungen zum Thema Ideenfindung, Fragestellung und Hypothesen. Außerdem hatten die Teilnehmer/innen Gelegenheit, sich mit anderen Studierenden und den Betreuer/innen über ihre eigenen Projekte auszutauschen. Aufgrund des sehr positiven Feedbacks der Studierenden plant das Lehrgebiet I im WiSe 2011/12 einen weiteren Workshop zum Thema Abschlussarbeiten.

### **Umgang mit studentischen Plagiaten**

Die Problematik von gelegentlich auftretenden Plagiaten in wissenschaftlichen und studentischen Arbeiten besteht nicht erst seit den Affären um Prominente wie Theodor zu Guttenberg oder Silvana Koch-Mehrin. Das Institut für Politikwissenschaft hat diese Fälle aber zum Anlass genommen, den eigenen Umgang mit Verdachtsfällen in studentischen Arbeiten in den vom Institut betreuten Studiengängen zu thematisieren. Zur Prüfung verdächtiger Texte und zufälliger Stichproben steht den Modulbetreuer/innen eine lizenzierte Plagiatssoftware zur Verfügung. Wird ein Täuschungsversuch entdeckt, erfolgt beim ersten Vergehen eine Benotung mit „nicht ausreichend“ (5,0). Im Wiederholungsfall drohen weitere Konsequenzen.

## **Personen am Institut**

### **Michael Stoiber**

Prof. Dr. Michael Stoiber hat am 13. April 2011 seine Antrittsvorlesung an der Fern-Universität in Hagen zum Thema „Demokratisches Regieren im Vergleich“ gehalten. Aufgrund von Veränderungen auf verschiedensten Ebenen wird demokratisches Regieren wiederholt vor Herausforderungen gestellt. „Es kommt jedoch auch immer wieder zu demokratischen Qualitätsverlusten“, so Stoiber. Mit Hilfe der Methode des Vergleichs werden Regierungsformen verschiedener Länder untersucht,

um somit verallgemeinerungsfähige Erkenntnisse zu erhalten. In diesem Zusammenhang stellte Stoiber ein Forschungsprojekt vor, das sich mit den Regierungsformen in Lateinamerika befasst. Die dortigen Länder zeichnen sich durch gesellschaftliche und sozioökonomische Ungleichheit aus. Ziel Stoibers und des Projekts ist es, herauszufinden, inwiefern sich der unterschiedliche Umgang mit diesen heterogenen Strukturen in den einzelnen Ländern auf die demokratische Qualität und Stabilität auswirkt.

### **Eva Maria Hinterhuber**

Dipl. Pol. Eva Maria Hinterhuber ist seit März 2011 Mitarbeiterin am Lehrgebiet I: Staat und Regieren. Zuvor führte Eva Maria Hinterhuber als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Maecenata Institut für Philanthropie und Zivilgesellschaft an der Humboldt-Universität zu Berlin das Projekt „Abrahamischer Dialog und Zivilgesellschaft – Eine Untersuchung zum sozialintegrativen Potenzial des Dialogs zwischen Juden, Christen und Muslimen“ durch. Sie promovierte an der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder) zum Thema „Zwischen Überlebenssicherung und Partizipation. Soziale Arbeit von Frauen in Russlands Zivilgesellschaft“.

### **Thomas Bathge**



Dipl.-Pol. Thomas Bathge ist seit Mai 2011 neuer Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrgebiet IV: Politik und Verwaltung. In seinem politikwissenschaftlichen Studium mit den Nebenfächern Geografie und Neuerer Geschichte in Marburg beschäftigte er sich vorrangig mit dem Parlamentarismus in Deutschland. In seiner Diplomarbeit erforschte er die Funktion parlamentarischer Untersuchungsausschüsse des Hessischen Landtags.

### Thomas Walter

Dr. Thomas Walter, bislang Koordinator des Weiterbildungsstudiengangs Interdisziplinäre Umweltwissenschaften infernum, wechselt zum 01. Juni 2011 in das Dekanat der Fakultät für Kultur- und Sozialwissenschaften an der FernUniversität in Hagen.

### Andrea Petmecky



Dr. Andrea Petmecky wird ab dem 1. Juni 2011 als neue wissenschaftliche Mitarbeiterin das Team des Weiterbildungsstudiengangs Interdisziplinäre Umweltwissenschaften infernum verstärken. Frau Petmecky hat an der FernUniversität in Hagen Verhaltenswissenschaften mit dem Schwerpunkt Umweltpsychologie und Geschichtswissenschaften studiert und im Jahr 2008 promoviert. Sie hat in den letzten sieben Jahren an der FernUniversität in Hagen am Institut für Psychologie gearbeitet und war dort zuletzt Lehrkraft für besondere Aufgaben.

### Farhood Badri



M.A. Farhood Badri ist seit April 2010 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrgebiet II: Internationale Politik. Nach seinem Studium der Politikwissenschaft und Philosophie an der TU Darmstadt war er bereits als wissenschaftliche Hilfskraft am hiesigen Lehrgebiet tätig. Schwerpunkte seiner Forschung liegen in den Bereichen "Religion und Weltpolitik" sowie Fragen der Legitimität des Regierens jenseits des Nationalstaats.

### Marie-Sophie Heinelt



M.A. Marie-Sophie Heinelt ist geprüfte wissenschaftliche Hilfskraft am Lehrgebiet V: Vergleichende Politikwissenschaft. Nach dem Studium an der Universität Mainz war sie als Redaktionsassistentin der Politischen Vierteljahresschrift (PVS) tätig. Seit dem 1. Januar 2011 arbeitet sie mit Michael Stoiber im Rahmen der internen Forschungsförderung der FernUniversität an einem Forschungsantrag zum Thema „Heterogenität, Demokratie und innergesellschaftlicher Frieden in Lateinamerika“. Ihre Forschungsinteressen liegen im Bereich Zivilgesellschaft und Demokratie in Lateinamerika.

### Neue Veröffentlichungen

**Blauberger, Michael/Töller, Annette Elisabeth** 2011: Competition Policy, in: Knodt, Michèle/Heinelt, Hubert (Hrsg.): Policyfields in the European Multi-Level System. Instruments and Strategies of European Governance. Baden-Baden, 123-152.

**Böcher, Michael/Töller, Annette Elisabeth** 2011: Umweltpolitik in Deutschland. Eine politikfeldanalytisch orientierte Einführung. Kurs Nr. 03900 der FernUniversität Hagen.

**Bogumil, Jörg/Grohs, Stephan/Holtkamp, Lars** 2010: Zersplitterte Kommunalparlamente oder Stärkung lokaler Demokratie?, in: Zeitschrift für Parlamentsfragen 4/2010, 788-803.

**Bogumil, Jörg/Holtkamp, Lars** 2011: Bürgerkommune, in: Blanke, Bernhard/Nullmeier, Frank/Reichard, Christoph/Wewer, Göttrik (Hrsg.): Handbuch zur Verwaltungsreform, 4. überarbeitete und erweiterte Auflage. Wiesbaden, 177-185.

**Breitmeier, Helmut/Young, Oran R./Underdal, Arild** 2011: The Effectiveness of International Environmental Regimes: Comparing and Contrasting Findings from Quantitative Research, in: *International Studies Review* 13 (4), 1-27.

**Clasen, Sarah/Hinterhuber, Eva Maria/Bieringer, Jutta** 2011: Den Frieden im Blick. Neue Ansätze in der feministischen Friedens- und Konfliktforschung, in: Clasen, Sarah/Hinterhuber, Eva Maria/Bieringer, Jutta (Hrsg.): *Peace Matters. Leerstellen in der Friedens- und Konfliktforschung. Schwerpunktheft der Femina Politica* 1/2011, 9-18.

**de Nève, Dorothée** 2011: AgentInnen in fremden Sphären - Politikwissenschaftliche Analyse der interdependenten Beziehungen zwischen Politik und Religion, in: Pfeleiderer, Georg/Heit, Alexander (Hrsg.): *Sphärendynamik I – Zur Analyse postsäkularer Gesellschaften*. Zürich/Baden Baden, 59-130.

**de Nève, Dorothée** 2011: Grenzen der Religionsfreiheit, in: Loretan, Adrian (Hrsg.): *Religionsfreiheit im Kontext der Grundrechte. Religionsrechtliche Studien* 2. Zürich, 163-187.

**de Nève, Dorothée** 2011: Korruption und Demokratie – Perspektiven der Politikwissenschaft, in: Achathaler, Lukas/Hofmann, Domenica/Pázmándy, Matthias (Hrsg.): *Korruptionsbekämpfung als globale Herausforderung – Beiträge aus Praxis und Wissenschaft*. Wiesbaden, 129-147.

**de Nève, Dorothée/Olteanu, Tina** 2011: Genderequality and Corruption, in: Maastricht Center for Human Rights: *Corruption and Human Rights. Maastricht Series in Human Rights*. Maastricht, 153-176.

**de Nève, Dorothée/Wawro, Fabian** 2011: Ratschläge aus erster Hand – Bürger beraten Politiker, in: *Zeitschrift für Politikberatung* 3-4/2010, 1-16.

**Dittrich, Marcus/Töller, Annette Elisabeth** 2011: Die Privatisierung des Maßregelvollzugs. Die deutschen Bundesländer

im Vergleich, in: *Der moderne Staat (dms)*, 1/2011, 191-210.

**Ebinger, Falk/Grohs, Stephan/Reiter, Renate/Kuhlmann, Sabine** 2011: Institutional decentralization policies as multi-level-governance strategies – evaluating the impacts of decentralization in Western Europe, in: Ongaro, Eduardo/Massey, Andrew/Holzer, Marc/Wayenberg, Ellen (Hrsg.): *Policy, Performance and Management in Governance and Intergovernmental Relations*. Cheltenham, 180-194.

**Hinterhuber, Eva Maria** 2011: Engendering Democracy in Russia? Women's Voluntary Engagement in Social Civil Society Organizations, in: Jäppinen, Maija/Kulmala, Meri/Saarinen, Aino (Hrsg.): *Gazing at Welfare, Gender and Agency in Post-socialist Countries*. Cambridge, 200-231.

**Holtkamp, Lars** 2010: Ursachen und institutionelle Besonderheiten der langjährigen kommunalen Haushaltskrise, in: *Gesellschaft. Wirtschaft. Politik*. 4/2010, 461-474.

**Holtkamp, Lars** 2011: Kommunale Entscheidungsstrukturen im Wandel, in: Dahme, Heinz-Jürgen/Wohlfahrt, Norbert (Hrsg.): *Handbuch kommunale Sozialpolitik*. Wiesbaden, 53-64.

**Holtkamp, Lars** 2011: Kommunale Haushaltspolitik bei leeren Kassen, in: *Aus Politik und Zeitgeschichte* 7-8/2011, 13-19.

**Holtkamp, Lars** 2011: Konsolidierung der Haushalte, in: Blanke, Bernhard/Nullmeier, Frank/Reichard, Christoph/Wewer, Göttrik (Hrsg.): *Handbuch zur Verwaltungsreform*, 4. überarbeitete und erweiterte Auflage. Wiesbaden, 437-445.

**Holtkamp, Lars** 2011: Professionalisierung der Kommunalpolitik? Empirische und normative Befunde, in: Patzelt, Werner J. / Edinger, Michael (Hrsg.): *Politik als Beruf. PVS-Sonderheft* 44/2010, 103-120.

**Holtkamp, Lars/Mäding, Heinrich** 2011: Öffentliche Haushalte zwischen demokratischer Steuerung und administrativer Effizienz, in: Blanke, Bernhard/Nullmeier, Frank/Reichard, Christoph/Wewer, Göttrik (Hrsg.): Handbuch zur Verwaltungsreform, 4. überarbeitete und erweiterte Auflage. Wiesbaden, 408-418.

**Holtkamp, Lars/Schnittke, Sonja/Wiechmann, Elke** 2011: Die Stagnation der parlamentarischen Frauenrepräsentanz, in: Zeitschrift für Parlamentsfragen 1/11, 35-49.

**Kuhlmann, Sabine/Bogumil, Jörg/Ebinger, Falk/Grohs, Stephan/Reiter, Renate** 2011: Dezentralisierung des Staates in Europa. Auswirkungen auf die kommunale Aufgabenerfüllung in Deutschland, Frankreich und Großbritannien. Wiesbaden.

**Simonis, Georg** 2010: The EU and its Efforts to Resolve the Israel-Palestinian Conflict, in: Rabi, Uzi (Hrsg.): International Intervention in Local Conflicts: Crisis-Management and Conflict Resolution since the Cold War. London, 137-159.

**Simonis, Georg** 2011: Die Analyse der externen Beziehungen der Europäischen Union – eine Annäherung., in: Simonis, Georg/Elbers, Helmut (Hrsg.): Externe EU-Governance. Wiesbaden, 15-51.

**Simonis, Georg/Elbers, Helmut** (Hrsg.) 2011: Externe EU-Governance. Wiesbaden.

**Simonis, Georg/Elbers, Helmut** 2011: Studium und Arbeitstechniken der Politikwissenschaft, 2. überarbeitete Auflage. Wiesbaden.

**Simonis, Georg/Elbers, Helmut** 2011: Türkei und Ukraine ante portas: Wie definiert die Europäische Union ihre Grenzen, in: Simonis, Georg/Elbers, Helmut (Hrsg.): Externe EU-Governance. Wiesbaden, 163-195.

**Stoiber, Michael** 2011: Die Qualität von Demokratien im Vergleich: Zur Bedeutung des Kontextes in der empirisch verglei-

chenden Demokratietheorie. Baden Baden.

**Töller, Annette Elisabeth** 2011: Voluntary Approaches to Regulation – Patterns, Causes, and Effects, in: Levi-Faur, David (Hrsg.): The Handbook of the Politics of Regulation. Cheltenham, 1006-1028.

**Wolf, Klaus Dieter/Schwindenhammer, Sandra** 2011: Vom Business Case zum Public Case? Der Beitrag privater Selbstregulierung zu Global Governance, in: Zeitschrift für Wirtschafts- und Unternehmensethik, 12 (1), 10-28.

#### Impressum

FernUniversität in Hagen  
Institut für Politikwissenschaft  
Prof. Dr. Annette Elisabeth Töller  
Lehrgebiet III: Politikfeldanalyse  
Universitätsstr. 41 /ESG  
58084 Hagen

Tel.: +49 2331 - 987 4844  
Fax: +49 2331 - 987 4845  
E-Mail: [polis-news@fernuni-hagen.de](mailto:polis-news@fernuni-hagen.de)  
<http://www.fernuni-hagen.de/polis/>